

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-162/26-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Gesundheits-, Hebammen- und Pflegewissenschaft, ist im Rahmen des Drittmittelprojekts „TeleAuge: Entwicklung und Evaluation eines telemedizinischen Versorgungsmodells - zur nachhaltigen augenärztlichen Versorgung im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts“ ab dem 01.11.2026 die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Wissenschaftliche Mitarbeit in dem Drittmittelprojekt „TeleAuge“, mit Schwerpunkt auf der gesundheitsökonomischen Auswertung des Versorgungsmodells, insbesondere Kosten- und Kostenfolgenabschätzung eines KI-gestützten teleophthalmologischen Versorgungsmodells im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts
- Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines Mixed-Methods-Evaluationsdesigns zur Untersuchung von Akzeptanz, Nutzungsbereitschaft, Bedarfen, Barrieren und Umsetzungserfahrungen bei Patient*innen, Augenärzt*innen und weiteren versorgungsrelevanten Akteuren
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung quantitativer Erhebungen, z. B. Fragebogenerhebungen und Prozessdokumentationen
- Wissenschaftliche Begleitung der Implementierung und Pilotierung der telemedizinischen Versorgungsstruktur, einschließlich Analyse zu Zugangsbarrieren und Anforderungen an eine spätere Verstetigung
- Kooperation und Kommunikation mit den Projektpartnern sowie Dokumentationen und Organisation
- Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen, Ergebnisberichten, Transferformaten und Handlungsempfehlungen zur Implementierung, Skalierung und möglichen Überführung des Versorgungsmodells in die Regelversorgung
- Unterstützung des Projektteams bei den weiteren im Rahmen des Projekts anfallenden Tätigkeiten

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie, Versorgungswissenschaft/-forschung, Sozialwissenschaften oder verwandter Disziplinen (Master, Diplom)
- Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden, insbesondere in quantitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Gute Kenntnisse in den folgenden Bereichen: Gesundheitsökonomie, Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, digitale Gesundheit, Telemedizin und/oder Implementationsforschung
- Kenntnisse gesundheitsökonomischer Methoden, insbesondere der Kosten- und Kostenfolgenabschätzung, von Vorteil
- sehr gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen, medizinischen und technischen Projektpartnern
- Erfahrungen in der Präsentation (Kongresse, Konferenzen) von Forschungsergebnissen von Vorteil
- Strukturierte, zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, Aufgaben eigenverantwortlich zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren

- Flexibilität und Interesse an interdisziplinärer Projektarbeit im Kontext digitaler Gesundheitsversorgung und Versorgungsforschung
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Englischkenntnisse

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentral-stelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Steffen Fleischer, Tel: 0345 557 1220 E-Mail: ighpw@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-162/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 14.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Gesundheits-, Hebammen- und Pflegewissenschaft, 06097 Halle (Saale), vorzugsweise jedoch per E-Mail an ighpw@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.